

# Aargauer Zeitung

---

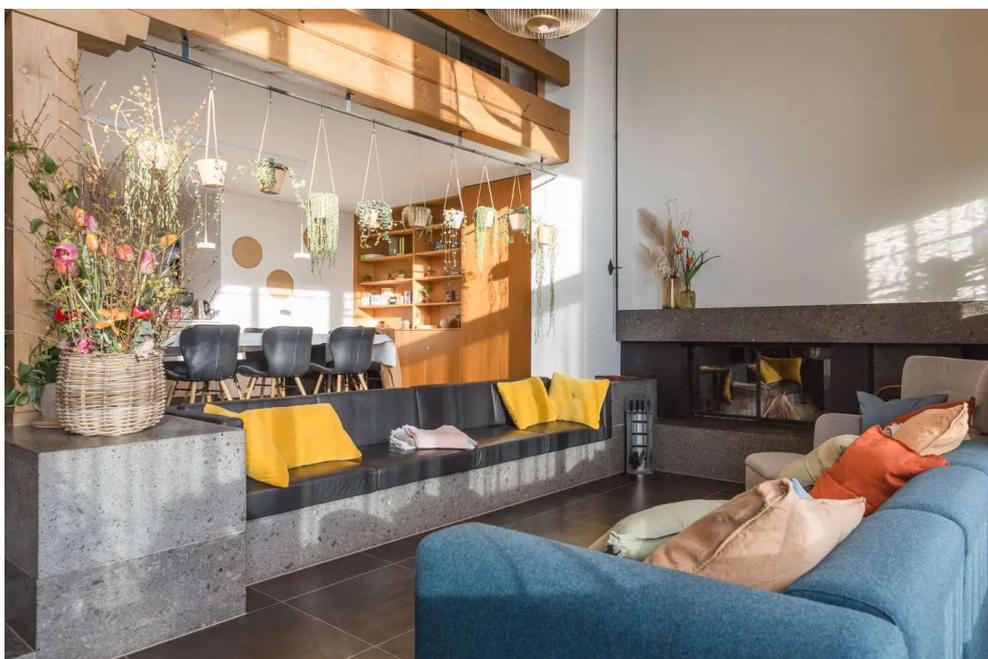
MÖRIKEN-WILDEGG

## Die erste ihrer Art: Wohngruppe für junge Frauen in schwierigen Lebensumständen eröffnet

Bislang gab es solche Angebote im Kanton Aargau nur für junge Männer. Der Florahof in Möriken-Wildegg schliesst diese Lücke.

**Eva Wanner**

07.02.2024, 19.17 Uhr



Wohnlich und wohlig sind die Räume eingerichtet.

Bild: Sandra Ardizzone

Es ist warm. Nicht nur von der Temperatur her, sondern auch von der Wirkung. Bei dem, was an der Oberäschstrasse 2 in Möriken-Wildegg entstanden ist, ist das umso wichtiger. Denn hier werden ab nächster Woche acht junge Frauen zwischen 15 und 25 Jahren leben, mit denen es das Leben nicht unbedingt gut

gemeint hat. Sie haben Schwieriges erlebt, brauchen besondere pädagogische Unterstützung, waren vielleicht auch schon im Massnahmenvollzug. Auf dem Florahof finden sie eine Heimat – und die individuelle Unterstützung, die sie brauchen.

Eine Berufsausbildung können sie, wenn sie das möchten, beim Neuhof in Birr absolvieren. Unter dessen Dach ist die neue Frauen-Wohngruppe organisiert.

### **Am Sonntag zieht die erste Frau ein**

Es ist das kantonsweit erste Projekt dieser Art. Bislang gab es solche Angebote nur für junge Männer. «Mit dem Florahof wird nun eine Lücke geschlossen», sagte Joël Kirchhofer vom kantonalen Departement Bildung, Kultur und Sport bei der offiziellen Eröffnung am Mittwochnachmittag.



Caroline Baumann, Teamleiterin im Florahof.

Bild: Sandra Ardizzone

Caroline Baumann, Teamleiterin der Mitarbeiterinnen auf dem Florahof, war von Anfang an beim Aufbau dabei. Seit einem Jahr, seit geplant und umgebaut wurde im schönen, alten Haus an der Oberäschstrasse, gehe sie hier ein und aus. Und sie sei jedes

Mal wieder aufs Neue begeistert von den Räumlichkeiten. Sie freue sich über das Ergebnis und darüber, dass sie und ihr Team – ausschliesslich Frauen – nun loslegen können. Vieles sei in der Theorie bestimmt; nun gehe es an die Praxis. Auch wenn sich das noch etwas surreal anfühle: Am Sonntag komme die erste junge Frau an. Und dann gehe es endlich los.

### **In der Gemeinde willkommen**

Jeanine Glarner, Frau Gemeindeammann von Möriken-Wildegg, sprach über das Haus an sich. Sie habe in alten Karten recherchiert und festgestellt, dass das Bauernhaus samt Nebengebäuden schon auf der Siegfried-Karte von 1880 eingezeichnet war. Es sei ein prägender Bau, den sie selbst schon von Kindesbeinen an kenne – und als sie gehört habe, dass das Ensemble nicht zerstückelt, sondern als Ganzes verkauft werde, «hat mein Herz gehüpft». Ebenso als sie vernahm, an wen. «Der Neuhof kann mit historischer Substanz umgehen», lobte sie.

Als Frau freue es sie umso mehr, dass im Kanton nun ein Angebot geschaffen werde, durch das junge Frauen die Chance erhalten, ein unabhängiges Leben zu führen. «Wir hoffen, dass die Bewohnerinnen und Mitarbeiterinnen am Dorfleben partizipieren und wir uns so kennen lernen können», sagte sie.

Auf dem Rundgang durch die Räume kam manch einer ins Staunen. Denn auf sanfte Art wurde aus dem gut erhaltenen und gepflegten Bauernhaus ein Ort, an dem

sich die acht jungen Frauen zu Hause fühlen können. In den Zimmern, die sie beziehen, aber auch in den Gemeinschaftsräumen. Teamleiterin Caroline Baumann sagte denn auch, mehrere mögliche künftige Bewohnerinnen, die sich das Haus bisher angesehen hätten, seien begeistert gewesen.

## Mehr zum Thema

### Eröffnung Florahof: Erste Wohngruppe für Frauen im Kanton Aargau

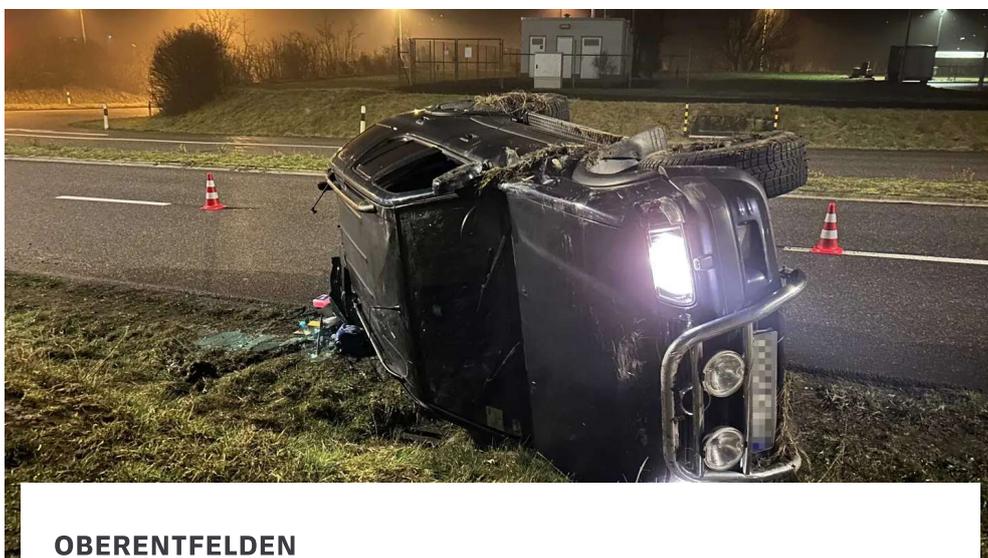
07.02.2024



---

Das könnte Sie auch interessieren

Weitere Artikel >



OBERENTFELDEN

**Auto kommt von Strasse ab und überschlägt sich – doch vom Unfallfahrer fehlt jede Spur**

